

Pfarreiblatt

13 · 2019

Seelisberg

6.7. – 28.7. 2019



**Die Geschichte von Seelisberg begann bereits im 8. Jahrhundert.
Die Theatergruppe Seelisberg spielt Ausschnitte aus der
abwechslungsreichen Dorfgeschichte vom
3. – 13. Juli 2019 im Seelisberger Tannwald.**

**Entstanden ist ein abendfüllendes Dorftheater im Freien mit
historischem und gleichsam unterhaltsamem Inhalt an einem
idyllischen Ort, mitten im Wald.**

Liturgischer Kalender

Samstag, 6. Juli

19.30 Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Heidi Ineichen
in der Kapelle

Sonntag, 7. Juli

10.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet

Stiftjahrzeit für:
Josef Ziegler-Waser,
Wissigstrasse 7

Kollekte:
Phönix Uri

Mittwoch, 10. Juli

09.00 Eucharistiefeier in der
St. Annakapelle in Volligen

Samstag, 13. Juli Drehorgelmesse in der Kirche mit anschliessender Fahrzeugsegnung

19.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet und
Drehorgelbegleitung

Dreissigster für Wendelin
Aschwanden-Stadelmann

Sonntag, 14. Juli

10.30 Eucharistiefeier mit
Walti Mathis

Kollekte für
Christophorus - Miva

Samstag, 20. Juli

19.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 21. Juli

10.30 Wortgottesfeier mit
Kommunion mit
Klara Niederberger

Kollekte für
Christliche Ostmission

Samstag, 27. Juli

19.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet in der Kapelle

Stiftjahrzeit für:
Yvonne und Max Meyer-Gasser,
Neuhus

Sonntag, 28. Juli Kapellweihfest St. Annakapelle Volligen

10.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet in der
St. Annakapelle

Kollekte St. Annakapelle

Homepage: www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
Seestrasse 18, PF,
6375 Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Monika Wipfli
Telefon: 041 820 12 88
pfarramt@seelisberg.ch
Mittwochmorgen und
Donnerstagnachmittag
geöffnet

Sakristan Pfarrkirche:
Roland Gisler
079 956 34 69
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Giglenstr. 8,
6060 Sarnen
079 624 95 45
yola1@gmx.ch

Firmweg 18:
Heidi Ineichen, Seestr. 60,
6052 Hergiswil
Büro: 041 622 12 07
Handy: 078 722 10 75
heidi.ineichen@beckenried.ch

Kirchenratspräsident:
Edy Huser
Hofstettliweg 5
0795884353

Redaktionschluss für
Nr. 14:
27.7. bis 18.8.19

11.7.2019



**26. Juli
Hotel Montana**

**PRO
SENECTUTE**

| Kanton Uri

Beratungen in Altersfragen

**Wohnhaus Alpenblick
2.7.2019, 8-17 Uhr**

Jung und Alt vereint im Trachtentanz

Am traditionellen Uri-Schwyz Treffen der verschiedenen Trachtengruppen vom letzten Donnerstag in Seelisberg wurde Tanzen, Kollegialität und Freundschaften gepflegt. Das offene Tanzen wurde rege benützt zur Freude der vielen Zuschauer.

An Fronleichnam treffen sich die Urner und Schwyzer Trachtengruppen jedes Jahr zu einem bunten Tanztage. In diesem Jahr war Seelisberg an der Reihe, Gastgeber zu sein. Das Wetter machte den Organisatoren zwar einen Strich durch die Rechnung. Der guten und familiären Stimmung machte dies aber keinen Abbruch. Kaum hatte der Festgottesdienst im Freien begonnen, begann es zu regnen. Kurzerhand wurde alles in die nahe gelegene Turnhalle verlegt und der Gottesdienst ging nach einem kurzen Unterbruch weiter. Dann gehörte die Bühne den Trachtengruppen aus Schwyz und Uri. „Ich bin riesig fasziniert, wie die Trachten und der Trachtentanz Gross und Klein, Jung und Alt verbinden“ brachte ein Gast die Stimmung auf den Punkt. In der von den Vereinsmitgliedern der Seelisberger Trachtengruppe wunderschön dekorierten Halle war kaum noch ein Platz zu finden. „Es waren etwa gleich viele Trachten aus Uri und Schwyz und genauso viele Freunde vom Trachtenbrauchtum in der Turnhalle“ freute sich Daniela Truttmann, Präsidentin der Trachtälty vo Seelisbärg. Beim offenen Tanzen, bei dem alle Trachten mitmachen konnten, zeigte sich, dass das Brauchtum wirklich gelebt wird und nicht nur eine Schau ist. Gross und Klein in den unterschiedlichsten Trachten waren zusammen auf der Bühne. Da sich die Trachtenleute untereinander kennen funktionieren der gemeinsame Tanz jeweils problemlos, auch ohne Probe. Mit zwei Uraufführungen präsentierten sich die Kinder- und Jugendtanzgruppe von Seelisberg zu ihrem 10-Jahr-Jubiläum. „Ich bin stolz, dass die beiden Tanzgruppen auch noch

nach 10 Jahren 22 Kinder für unser Brauchtum begeistern können“ gratulierte Daniela Truttmann den jungen Stars. Rundum zufrieden mit dem Trachtentreffen in Seelisberg bedankte sich das OK bei allen Helferinnen und Helfer und den zahlreichen Festbesuchern.

Christoph Näpflin



Heimgruppenunterricht HGU

Ausbildung «Stubenunterricht» - Abschlussfeier

Fünf Frauen durften die Kursbestätigung der HGU-Ausbildung in Empfang nehmen. HGU (Heimgruppenunterricht) ist Religionsunterricht für die Erst- und teilweise Zweitklässler bei der HGU-Leiterin zuhause in der Stube.

Einladend und feierlich zeigte sich der Kirchenvorplatz von Obbürgen. Die Gäste wurden mit einem Apéro empfangen. Das HGU-Team aus Obbürgen hat die besten Voraussetzungen für einen schönen Feier-Abend geschaffen.

Mit dem Läuten der Kirchenglocken wurde dann zur Feier in der Kirche eingeladen. Hier erhielten die fünf Frauen aus Wolfenschiessen, Dallenwil, Stans und Obbürgen in einem feierlichen Akt eine Rose und den verdienten Kursausweis als HGU-Leiterinnen. Sie hatten die HGU-Ausbildung von Herbst 2018 bis Frühling 2019 besucht und erfolgreich abgeschlossen. Der Kurs befähigt sie, eine Gruppe von Kindern zuhause in der eigenen Stube zu unterrichten. Die HGU-Ausbildung wird von der katholischen und reformierten Kirche NW finanziert und in deren Auftrag von der Fachstelle KAN jährlich angeboten.

Eine rundum stimmige Feier

Musikalisch untermalt wurde die Feier von Jenny Emmenegger, eine Schülerin aus Obbürgen. Sie berührte die Anwesenden mit ihrem glockenreinen Jodelgesang und Naturjodel. Zum Schluss der Feier wurde Franziska Humbel für die sieben Jahre gedankt, während denen sie als Kursleiterin des HGU-Ausbildungskurses 59 Frauen und einem Mann die didaktischen und methodischen Grundlagen für das Unterrichten entdecken liess. Anschliessend wurden die Mitfeiernden in den Treff im Schulhaus Obbürgen eingeladen. Hier wurden sie mit Speis und Trank verwöhnt und konnten mit den fünf Kursabsolventinnen anstossen.

Kurs als persönliche Glaubensweiterbildung

Im September beginnt ein neuer HGU-Kurs. In 26 Kursstunden plus persönlicher Lernzeit werden die Teilnehmenden in Theologie und Didaktik/Methodik eingeführt.

Der HGU-Kurs kann auch von interessierten Leuten besucht werden, die nicht Heimgruppenunterricht erteilen, sondern sich einfach in Glaubensfragen persönlich weiterbilden möchten. Diese können ihn ohne den Kursteil Didaktik/Methodik besuchen.

Benno Büeler



Informationen zur Ausbildung:
[www.kath-nw.ch/
Bildung/Aus- und
Weiterbildung](http://www.kath-nw.ch/Bildung/Aus-und-Weiterbildung)

Fotos der Feier:
[www.kath-nw.ch/
Leben](http://www.kath-nw.ch/Leben)

Die fünf Absolventinnen hören ihrer Laudation zu.

Foto: Silvia Brändle

Versammlung des Grossen Kirchenrates der Römisch-Katholischen Landeskirche Nidwalden

Rückblick auf ein ereignisreiches Geschäftsjahr

Der Grosse Kirchenrat verabschiedete den Rechenschaftsbericht und die Rechnung 2018 und erfuhr Interessantes über das neu entstehende Hospiz Zentralschweiz.

Zu Beginn der Versammlung gedachten die Mitglieder des Grossen Landeskirchenrats des verstorbenen Alt-Dekans Pfarrer David Blunshi und beteten um eine geisterfüllte Wahl eines neuen Bischofs. Pfarrer Erich Lehmann wurde für die Rest der Amtsdauer als Mitglied des Grossen Landeskirchenrats vereidigt.

Wandel und Herausforderungen

«2018 stand die Kirche Nidwalden im Zeichen des Wandels und der Herausforderungen», so Monika Rebhan Blättler, Präsidentin einleitend zum Rechenschaftsbericht: der Wechsel im Präsidium, die neue Legislatur mit in ihrem Amt bestätigten und neuen Delegierten und die neu errichtete Geschäftsstelle. «Ich danke allen für die gute Zusammenarbeit und ihren Einsatz». Der Rechenschaftsbericht wurde einstimmig genehmigt.

Erfreulicher Rechnungsabschluss

Markus Luther, Ressort Finanzen, präsentierte «eine überaus erfreuliche Rechnung. Mit rund einer Million Franken steht uns der höchstausgewiesene Betrag für den Finanzausgleich zur Verfügung», freut sich Markus Luther und mit ihm die Kirch- und Kapellgemeinden. Die verbleibenden rund CHF 800 000 fliessen in die finanzpolitischen Reserven. Die Rechnung wurde einstimmig genehmigt und herzlich verdankt.

Leben fast wie zu Hause

Im Anschluss an die Versammlung informierten Hans Peter Stutz und Dr. Sybille Jean-Petite-Matile (Geschäftsleitung) über den Stand der Arbei-



Monika Rebhan Blättler (Mitte) freut sich mit der Geschäftsleitung Hospiz Zentralschweiz über die positive Aufnahme des Projekts in Nidwalden. *Foto: Silvia Brändle*

ten für das «Hospiz Zentralschweiz». Mit grossem Engagement und viel Herzblut wird auf die Eröffnung anfangs 2020 hingearbeitet. Das Hospiz bietet in einer Atmosphäre «fast wie zu Hause» palliative Begleitung. Die Stiftung erfährt viel ideelle und grosszügige materielle Unterstützung, wird aber immer auch auf Spenden angewiesen sein. Der Grosse Kirchenrat wird an seiner nächsten Versammlung über seine finanzielle Beteiligung an der Seelsorgestelle befinden.

mehr: www.kath-nw.ch

Silvia Brändle

Hospiz Zentralschweiz in Littau Luzern

mehr: www.hospiz-zentralschweiz.ch

Spenden:

Luzerner Kantonalbank AG, 6003 Luzern

Stiftung Hospiz Zentralschweiz

- für den Bau und die Betriebseinrichtung:

IBAN: CH34 0077 8207 4640 0200 1

- für letzte Wünsche, ungedeckte Betreuungskosten: IBAN: CH07 0077 8207 4640 0200 2



Katholische Kirche Nidwalden



zämä unterwägs Freiwilligenarbeit, die Brücken baut

Haben Sie Lust, sich freiwillig zu engagieren? Möchten Sie Menschen mit Migrationshintergrund im schweizerischen Alltag unterstützen? Finden Sie den Einblick in die Lebenswelten von Menschen anderer Kulturen und Länder spannend?

Wir suchen Personen für freiwilliges Engagement

Sie treffen sich regelmässig mit einer Person mit Migrationshintergrund zum Deutschsprechen, Kaffeetrinken, Spazieren oder auf den Spielplatz gehen. Dabei entsteht Beziehung, die hilft, Fragen des Alltags zu klären, kulturelle Gewohnheiten zu besprechen und wichtige Aspekte des Zusammenlebens zu vermitteln. In Ihrem Beitrag zur Integration werden Sie begleitet und unterstützt. An regelmässigen Weiterbildungen und am Dankesessen erhalten Sie die Gelegenheit zum Austausch mit anderen freiwillig Engagierten.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme für ein unverbindliches Gespräch:
Katholische Kirche Nidwalden, Fachbereich Diakonie,
Mirjam Würsch, Tel. 041 610 84 11 oder mirjam.wuersch@kath-nw.ch

Die Freiwilligenarbeit ist weit mehr als ein Gratisdienst – sie vernetzt, erweitert den Horizont und gibt den Sinn, der die Erwerbsarbeit häufig nicht stiften kann. Freiwilliges Engagement, gerade im diakonischen Bereich, ist Ausdruck von Solidarität und setzt sich ein für Gerechtigkeit. Zudem wirkt sie ganz praktisch und konkret. Freiwillige vermögen häufig, Menschen dort abzuholen, wo sie gerade mit ihren Nöten und Sorgen stehen. Sie nehmen sich Zeit und können sich dadurch in besonderem Ausmass auf die Person einlassen. Es entsteht wertvolle menschliche Nähe, die professionelle Fach- und Beratungsstellen nicht anzubieten vermögen. Zwei Formen der Unterstützung, die sich sehr gut ergänzen.

Freiwillig Engagierte fördern die Integration

Es ist kein Geheimnis, dass die deutsche Sprache Schlüssel ist für eine erfolgreiche Integration. Um diese regelmässig zu üben, braucht's Kontakt mit Einheimischen. Im «zämä unterwägs» werden Tandems zwischen Einheimischen und Menschen mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung gebildet. Nach einem ersten Kennenlerngespräch in Begleitung der Bereichs-

leiterin Diakonie mit Dolmetscherdienst, treffen sich die Tandems anschliessend regelmässig selbständig zum Spazieren, Kaffeetrinken, auf den Spielplatz gehen oder einfach zum Deutsch sprechen. Dabei stehen Kontakt, Beziehung und Spass im Vordergrund. Trotzdem gibt's häufig zusätzliche Themen, die einen gewissen Unterstützungsbedarf benötigen. Beispielsweise Hilfe bei der Suche nach einer Wohnung oder einer Arbeitsstelle oder die Klärung von Fragen rund um die Kinder, deren Entwicklung und das hiesige Schulsystem. Wie wertvoll ist es doch, wenn eine Frage unbürokratisch und schnell mit einer einheimischen Kollegin oder einem Kollegen besprochen werden kann, anstelle hierfür einen Termin bei einer offiziellen Amtsstelle zu verlangen.

Aktuell begleitet die Katholische Kirche Nidwalden 14 Tandems im zämä unterwägs. Es gibt regelmässig Anfragen von Menschen mit Migrationshintergrund oder von anderen Fach- und Beratungsstellen für diesen besonderen Dienst. Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse für ein solches Engagement geweckt haben.

Mirjam Würsch

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Spiritualität in der Kapuzinerkirche

www.vks-nw.ch
Laudes mit Kommunionfeier
jeden Sonntag, 07.00 Uhr

Gebet für den Frieden (SLS)
FR 05.07.2019, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier zu Herz Jesu
FR 05.07.2019, 19.30 Uhr

Spiritualität im Kloster St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch
Offene Vesper
jeden Sonntag, 17.30 Uhr

Mitleben im Kloster

www.kloster-st-klara-stans.ch
Telefon 041 619 08 10
Offene Zeiten für Frauen:
Stille, Gebet, Gespräch,
Tischgemeinschaft, Begegnung
22.07.2019 bis 10.08.2019

Eucharistische Anbetung

am Herz-Jesu-Freitag nach
dem 09.00 Uhr-Gottesdienst
bis 18.30 Uhr (Andacht, Segen)
FR 05.07.2019, Ki. Obbürgen

Bistro Interculturel im Senkel

www.bistro-interculturel.ch
Platz für alle, die Lust auf
Austausch, Information,
Deutschüben, Spielmachen,
Teetrinken, ... haben.
jeden Mittwoch
15.00 – 18.00 Uhr, Jugendkul-
turhaus Senkel Stans

Bistro Interculturel: singCAFE

www.bistro-interculturel.ch
interkulturelles offenes Singen
jeden DI, 20.00 – 21.15 Uhr
Pestalozzischulhaus Stans

Orgelmatinee

www.stanserorgelmatineen.ch
mit Patricia Ott und Otmar
Bayer (Jazzorgel zu vier
Händen)
SA 06.07.2019, 11.30 Uhr
Pfarrkirche Stans

Ausflug Lourdespilgerverein

zur Chapelle du Vorbourg in
Delsberg
Anm. bis 17.08.2019 beim
Pfarramt Stans: 041 610 92 61
(auch Nichtmitglieder sind
ganz herzlich eingeladen)
MI 28.08.2019

Wallfahrtstag Achtstündiges Gebet

www.maria-rickenbach.ch
10.00 Wallfahrtsgottesdienst,
Aussetzung des Allerheiligsten
und Anbetungstunden
14.00 Andacht und Segen
MO 08.07.2019
Kirche Maria Rickenbach

Kinder im Blick behalten bei Trennung

www.elbeluzern.ch
«Kinder im Blick» ist ein
Training, das Eltern unter-
stützt, ihren Kindern auch nach
einer Trennung ein möglichst

positiv gestaltetes Familienle-
ben zu bieten. Sieben Kurs-
abende. Nächste Kursbeginne:
02. 09. bzw. 09.09.2019

Alpgottesdienste

Schönenbodenchilbi: Gottes-
dienst; anschliessend Festbe-
trieb und Unterhaltung
SO 14.07.2019, 11.00 Uhr

Jodlermesse Brunnihütte
SO, 14.07.2019, 10.30 Uhr

zämä ässä

www.kath-nw.ch
lädt Menschen aus verschiede-
nen Kulturen zu Tisch und
fördert so die Begegnung unter
Einheimischen und jenen, die
hier heimisch werden möchten.
Anm.: info@hofmurmatt.ch
079 293 50 35
DO 25.07.2019, 18.45 Uhr
Hof Murmatt, Ennetmoos

Time-out-Wochenende

www.krebsliga.ch
für Familien in Zeiten der
Trauer nach dem Verlust eines
an Krebs verstorbenen Eltern-
teils, Partners/Partnerin.
Begleitete Wanderungen,
Strategien im Umgang mit
Trauergefühlen, Gesprächsrunden
oder Yoga zur Entspan-
nung, Zeit zum
Entspannen und Kräfte tanken.
FR 30.08. – SO 01.09.2019
Berggasthaus Salwideli
Sörenberg

AZA 6377 Seelisberg

Impressum

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarrreisekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Silvia Brändle

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil



**Das Pfarrreisekretariat bleibt vom
15. Juli bis 4. August 2019 wegen Ferien geschlossen!**

**Unseren Pfarrer Daniel Guillet erreichen Sie unter der
Tel. Nr. 079 437 53 49.**

**Das Pfarrreiteam wünscht Ihnen einen schönen und
erholsamen Sommer!**



Engelweg im Tannwald

Wir ersetzen einige Engel des Engelweges.

Wer hat Zeit und Lust einen Engel frei nach seinem
Geschmack zu gestalten?

Info's erhalten Sie von Andrea Zwyszig,
Tel. 041 820 36 24.

Frauengemeinschaft Seelisberg



Frauengemeinschaft SEELISBERG